

## Patienteninformation zur Behandlung mit Blutegeln

### Liebe Patientin, lieber Patient.

dieses Blatt soll zur Vorbereitung des Gespräches für Ihre erste Blutegelbehandlung dienen. Durch dieses Informationsblatt sollen wichtige Fragen zur Durchführung, zu typischen Reaktionen und möglichen Folgen im Zusammenhang mit der Behandlung mit Blutegeln erläutert werden. Vor der Blutegelbehandlung werden wir dazu ein Gespräch miteinander führen, um noch bestehende Fragen zu besprechen. Am Ende des Gespräches bitte ich Sie um Ihre schriftliche Einwilligung zu der vorgesehenen Behandlung.

### **Was kann durch die Behandlung bewirkt werden?**

Der Blutegel ist ein Tier, welches in die Gruppe der Ringelwürmer gehört. Er ist mit den Ihnen bekannten Regenwürmern eng verwandt. Im Unterschied zu diesen ernährt er sich durch das Saugen von Gewebsflüssigkeiten aller Art. Bei einem Biss durch den Egel wird aber nicht nur gesaugt, sondern zusätzlich ein Sekret des Egels in die Bissstelle gegeben was für die medizinische Anwendung besonders wichtig ist. Im Sekret befinden sich Stoffe, die nur der Egel in der Lage ist herzustellen. Diese bewirken u.a. eine Gerinnungshemmung, die zur Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes und der Lymphflüssigkeit führt. Dadurch wird eingedicktes Blut wieder verflüssigt, Blutergüsse und Schwellungen könnten gezielt behandelt werden.

Daneben wirkt das Sekret der Egel auch auf die Gefäßwand von Blut- und Lymphgefäßen, sowie auf bestimmte Blutkörperchen, die für die Gerinnung von Blut verantwortlich sind. Durch die Anwendung von Egelsekret kann einer Thrombose vorgebeugt werden. Schon bestehende Blutgerinnsel werden durch das Sekret aufgelöst.

Sehr häufig kommt es zum Rückgang von Schmerzen nach einer Behandlung mit Blutegeln.

Zusätzlich wird eine Entwässerung und ein Abfluss von Gewebsgiften bewirkt. Diese sind mit einem kleinen Blutverlust verbunden, der für die Patienten nicht gefährlich ist. Jedoch dient er dem Körper als Reiz für die Neubildung von Blut im Knochenmark.

Die zur Anwendung bestimmten Tiere stammen aus einer streng kontrollierten Zucht, speziell für medizinische Zwecke. Dadurch werden gesundheitliche Risiken ausgeschlossen.

### **Anwendungsgebiete der Blutegeltherapie:**

Die Blutegel werden häufig bei folgenden Beschwerden angewandt:

Arthrose, Blutergüsse, Schwellungen bei Störungen des Lymphabflusses (z.B. in der Nähe von Schnittwunden), Durchblutungsverbesserung nach Gewebepflanzungen (besonders bei Hautgewebe), Durchblutungsstörungen an Armen und Beinen (Ulcus cruris, Spätfolgen der Gefäßveränderung bei Diabetes mellitus), Zerrungen, Verstauchungen, Krampfadern, Besenreisergefäßen, Venenentzündung, Muskelschmerzen, entzündliche Gewebskrankungen.

Über die vorgesehene Anwendung der Blutegeltherapie bei den Ihnen vorliegenden Beschwerden werde ich Sie in unserem Gespräch informieren.

### **Wie läuft die Blutegelbehandlung ab?**

Die Behandlung erfolgt grundsätzlich durch dafür geschultes und erfahrendes Personal.

Die Dauer der Behandlung liegt zwischen einer und zwei Stunden. Die Anzahl der zu verwendenden Blutegel richtet sich nach dem Ausmaß der betroffenen Körperstelle. Festlegungen dazu treffe ich auf Grund Ihrer Beschwerden. Zunächst verspüren Sie an der Bissstelle ein leichtes Brennen, vergleichbar mit der Berührung einer Brennnessel. Dieses lässt rasch nach. Dann beginnt bereits der Saugvorgang des Egels und die beabsichtigte Abgabe des Sekrets in die Wunde. In der nun folgenden Zeit bleibt der Egel an der Bissstelle festsitzen und kann nicht ohne weiters entfernt werden. Erst wenn der Egel „satt“ ist, lässt er von alleine los und fällt ab. Das in die Bisswunde abgesonderte Sekret bewirkt danach einen anhaltenden Abfluss von Blut- und Lymphflüssigkeit. Deshalb erfolgt die Anlage davon saugenden Verbänden. Diese Blutungen können bis zu 24 Stunden anhalten. Je intensiver diese sind, desto größer ist die zu erwartende Wirkung! Durch den Biss des Egels werden kleine Hautwunden verursacht, welche ohne eine spezielle Behandlung verheilen.

An der vorgesehenen Behandlungsstelle sollten mindestens einen Tag zuvor keine Duftstoffe (Seifen, Duschgel, Salben, Rasierwasser, Parfüm, Kosmetika, Desinfektionsmittel) aufgebracht werden. Durch diese Stoffe wird der Biss des Egels sehr erschwert oder sogar vollständig unmöglich.

### **Begleiterscheinungen während und nach der Behandlung:**

Es treten im Zusammenhang mit der Behandlung folgende Effekte auf:

- Nachblutungen aus der Bissstelle (bis zu 24 Stunden): Die Nachblutung gehört zum gewünschten Behandlungsziel und sollte durch geeignete Verbände versorgt werden. Bei über die übliche Zeit hinausgehende Blutungen bitte ich Sie mich zu kontaktieren

- Veränderungen an der Bissstelle: Möglich ist eine geringe Schwellung, Rötung und Juckreiz an oder um die Bissstelle. Auch ein begrenzter Bluterguss ist an den ersten Tagen zu sehen. Die Erscheinungen gehen im Verlauf einer Woche zurück.

- Kreislaufreaktionen: Selten treten leichte Kreislaufreaktionen auf. Vorbeugend ist reichlich zu trinken und eine Einhaltung der Ruhe für den Tag der Behandlung, sowie des Folgetages ratsam. Eine spezielle Behandlung mit Medikamenten sollte zuvor mit dem Arzt / Heilpraktiker besprochen werden.

### **Was ist nach der Behandlung mit Blutegeln zu beachten?**

Ruhen Sie einige Stunden und vermeiden Sie körperliche Arbeit oder sportliche Betätigung bis zu Folgetag. Nehmen Sie genügend Flüssigkeit zu sich (z.B. Wasser, Tee, Fruchtsäfte). Alkoholische Getränke sind nicht zu empfehlen.

Am nächsten Tag kommen Sie zum Verbandswechsel vorbei. Ich schaue mir die Wunden genau an. Sie werden ausreichend mit Pflaster versorgt, diese sollten Sie in regelmäßigen Abständen erneuern.

### **An den Bissstellen kann Juckreiz auftreten. Kratzen, sowie die Berührung der Bissstellen sind wegen einer Infektionsgefahr zu vermeiden!**

Sollten beim Durchlesen des Informationsblattes Fragen aufgetreten sein, welche beim Aufklärungsgespräch noch erörtert werden sollten, notieren Sie sich die Fragen bitte. Diese können wir bei unserem Gespräch besprechen.